

Sundermeier, Theo: *Das Kreuz als Befreiung. Kreuzesinterpretationen in Asien und Afrika* (Kaiser-Traktate 89) Ch. Kaiser/München 1985; 101 S.

Der Titel des kleinen Bandes gibt nicht ganz wieder, was tatsächlich geleistet wird: Vf. möchte gleichsam drei Vertreter nichteuropäischer Theologie mit der europäischen, die in der reformatorischen Tradition dezidiert Kreuzestheologie ist, ins Gespräch bringen und zugleich in diese fremde theologische Welt einführen. Er tut es, indem er im Anschluß an je einen kurzen Text des in Heidelberg promovierten koreanischen Neutestamentlers BYUNG-MU AHN, des (nicht eingehender vorgestellten) Afrikaners GABRIEL SETILOANE und des japanischen Schriftstellers SHUSAKU ENDO unter der Überschrift „Das Kreuz in koreanischer“, „afrikanischer“, „japanischer Interpretation“ einmal in die koreanische Minjung-Theologie, sodann in die Vielfalt afrikanischer Fragen, Probleme und Ansätze einer christlichen (Kreuzes-)Theologie und schließlich in die Situation japanischer Theologen einführt. Das Bändchen kann als eine hilfreiche Einstiegslektüre nachrücklich empfohlen werden.

Bonn

Hans Waldenfels

DIALOG

Brück, Michael von (ed.): *Emerging Consciousness for a New Humankind. Asian Interreligious Concern*. Asian Trading Corporation/Bangalore 1985; 141 p.

Die Veröffentlichung enthält die Vorträge, Botschaften und Empfehlungen einer international-interreligiösen Konferenz, die vom 3.–5. 1. 1985 im Gurukul Lutheran Theological College, Bangalore, stattgefunden hat, und vom Herausgeber als „Chairman“ geleitet wurde. Durch die Botschaften des Papstes und des Weltrates der Kirchen und die Anwesenheit des Dalai Lama erhielt die Konferenz bereits von vornherein einen hohen Rang. Die Grundsatzreferate wurden nach dem Einleitungsreferat des Herausgebers gehalten von B. GRIFFITHS („Emerging Consciousness and the Mystical Traditions of Asia“), S. HASHIM ALI („Believers of the World Unite. The Quranic Contribution“), S. SIVARAKSA („Searching for a new Life Style – Appropriate Technology for a Just and Sustainable Socio-Economic Order“) und P. MAR GREGORIOS („Emerging Consciousness for a New Humankind“). Darüber hinaus wurden 15 sogenannte „Background Papers“ an die 78 Konferenzteilnehmer verteilt. Das Ergebnis der Konferenz läßt sich freilich nur indirekt aus den Anmerkungen des Herausgebers, aus den Reflektionen B. GRIFFITHS und aus dem Abschlußdokument erschließen. Die Mächtigkeit asiatischer Konferenzen liegt offensichtlich in der Verbindung von geistlich-religiösem Austausch und intellektueller Reflexion.

Bonn

Hans Waldenfels

Buddha für Christen. Eine Herausforderung. Einleitung von ERHARD MEIER, Textauswahl von ADEL THEODOR KHOURY (Herderbücherei 1303) Herder/Freiburg-Basel-Wien 1986; 191 S.

ERHARD MEIER (1949) hat Indologie, Buddhismuskunde und katholische Theologie studiert und ist kein Unbekannter, wenn es um buddhistische Studien geht; in der Herderbücherei hat er bereits eine *Kleine Einführung in den Buddhismus und Lebensweise des Buddhismus* veröffentlicht. Die 58 Seiten, die er jetzt in *Buddha für Christen* geschrieben hat, sind ein Versuch, den Buddha aus seiner eigenen Religion zu verstehen. Die Fragen „Wer war Buddha? Mit welchen Problemen hat er gerungen?“